

0226-1 Einwohner ausgewählter Geburtsjahrgänge nach Konfession am 31.12.2022

Geburts- jahr	Einwohner Geburtsjahr gesamt	Evangelisch- lutherisch		Römisch- Katholisch		Evangelisch- reformiert		Konfessionsfrei einschließlich sonstige ¹	
		absolut	Prozent	absolut	Prozent	absolut	Prozent	absolut	Prozent
S 1	S 2	S 3	S 4	S 5	S 6	S 7	S 8	S 9	S 10
1920	7	5	71,43	1	14,29	.	.	1	14,29
1930	210	145	69,05	28	13,33	.	.	37	17,62
1940	1.313	729	55,52	186	14,17	17	.	381	29,02
1950	1.613	573	35,52	186	11,53	4	.	850	52,70
1960	2.325	808	34,75	248	10,67	17	.	1.252	53,85
1970	2.358	757	32,10	270	11,45	16	.	1.315	55,77
1980	2.128	630	29,61	281	13,20	13	.	1.204	56,58
1990	2.703	748	27,67	311	11,51	18	.	1.626	60,16
2000	2.640	990	37,50	371	14,05	25	.	1.254	47,50
2004	1.655	598	36,13	236	14,26	5	.	816	49,31
2005	1.538	568	36,93	180	11,70	4	.	786	51,11
2006	1.518	526	34,65	183	12,06	5	.	804	52,96
2007	1.469	467	31,79	206	14,02	.	.	796	54,19
2008	1.436	500	34,82	179	12,47	.	.	757	52,72
2009	1.512	391	25,86	188	12,43	.	.	933	61,71
2010	1.429	393	27,50	179	12,53	.	.	857	59,97
2011	1.409	363	25,76	171	12,14	.	.	875	62,10
2012	1.473	351	23,83	183	12,42	.	.	939	63,75
2013	1.447	351	24,26	142	9,81	5	.	949	65,58
2014	1.543	369	23,91	164	10,63	4	.	1.006	65,20
2015	1.465	314	21,43	148	10,10	4	.	999	68,19
2016	1.518	301	19,83	140	9,22	4	.	1.073	70,69
2017	1.526	295	19,33	131	8,58	4	.	1.096	71,82
2018	1.531	252	16,46	123	8,03	.	.	1.156	75,51
2019	1.456	203	13,94	90	6,18	.	.	1.163	79,88
2020	1.590	157	9,87	90	5,66	.	.	1.343	84,47
2021	1.593	185	11,61	77	4,83	6	.	1.325	83,18
2022	1.423	63	4,43	23	1,62	.	.	1.337	93,96

Quelle: Einwohnerdatei der Stadt Oldenburg

¹sonstige Glaubensgemeinschaften wie zum Beispiel Bahai, Buddhisten, Juden, Muslime und so weiter

Die Einwohnerinnen und Einwohner der älteren Jahrgänge sind traditionell stärker konfessionsgebunden als die jüngeren Jahrgänge. Allerdings werden die Jahrgänge ab Ende der 90er Jahre auch durch Studentinnen und Studenten aus der Region geprägt. Die Carl von Ossietzky Universität Oldenburg ist als Studienort bei Absolventinnen und Absolventen aus Ostfriesland (stark evangelisch geprägt) und aus dem Oldenburger Münsterland (stark katholisch geprägt) beliebt.

Bei den ganz jungen Jahrgängen werden verschiedene Strömungen deutlich: Der Anteil der Kinder der konfessionsfreien und der durch verschiedene sonstigen Religionen geprägten Eltern nimmt zu.

Gleichzeitig möchten Mütter und Väter, dass Ihre Kinder die Taufe bewusst erleben beziehungsweise sich später für eine oder gar keine Mitgliedschaft in einer der großen christlichen

Religionsgemeinschaften selbst entscheiden können. Dies gilt besonders auch für die neugeborenen Kinder des aktuellen Jahrgangs, wobei hier insbesondere der spätere Taufzeitpunkt, der in der Regel nicht direkt auf die Geburt folgt, für den hohen Anteil Konfessionsfreier entscheidend ist.

Insgesamt nimmt der Anteil der Konfessionsfreien einschließlich der Mitglieder der sonstigen Glaubensgemeinschaften in der Stadt Oldenburg seit Jahren zu (siehe auch Tabellen 0225 und 0226).